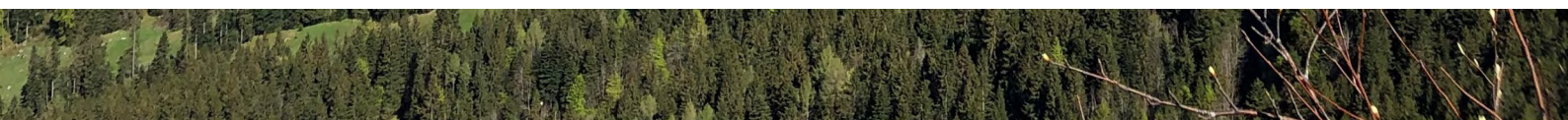




ESG Update

PA ESG Competence Center

Februar 2025



ESG Update

Trend zu Individuelleren, datenbasierten ESG-Ansätzen

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe unseres ESG-Newsletters im Jahr 2025 vorzustellen. Der ESG-Hype bei institutionellen Investoren ist zwar insgesamt etwas abgeflacht. Aktuelle Zahlen zeigen jedoch, dass das Thema nachhaltige Anlagen nach wie vor auf Interesse stösst. So haben knapp 40% der Vorsorgeeinrichtungen eine Dekarbonisierungsstrategie und 80% integrieren in der Berichterstattung neben den Finanzkennzahlen auch einzelne nicht finanzielle Indikatoren aus den ESG-Reporting Empfehlungen des Pensionskassenverbands ASIP.¹

Entsprechend zeigen wir Ihnen im ersten Teil des Newsletters die Aktualisierung der ESG-Reporting Empfehlungen, welche der ASIP im Dezember 2024 publiziert hat auf. Die Version 1.1. bringt einige Vereinfachungen und Präzisierungen gegenüber der Version 1.0 und ermöglicht Pensionskassen ein einheitliches Reporting anhand von wenigen und gleichzeitig aussagekräftigen Kennzahlen.

Im Jahresverlauf 2024 und zum Jahreswechsel trat eine Kombination aus freiwilligen Selbstverpflichtungen und regulatorischen Vorgaben in Kraft. Diese sollen die Erreichung der Klimaziele unterstützen und Akteure in der Wirtschaft und im Finanzplatz dazu auffordern einen Beitrag zu leisten. Im zweiten Teil des Newsletters geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen.

Im dritten Teil laden wir Sie ein, an unserer jährlichen ESG-Studie „institutionelle Anleger im Check“ teilzunehmen. Im Rahmen dieser Studie analysieren wir bereits zum dritten Mal reale Portfolios von Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungen im Hinblick auf das Klimaprofil. Die Teilnehmer erhalten eine kostenlose Kurzanalyse anhand von fünf etablierten Klimaindikatoren, sowie einen Vergleich zur Peergroup.

Am 30. Januar fand unser jährliche Investorenanlass im Kraftwerk in Zürich statt. Über 100 Gäste erhielten unter dem Motto „Discover. Connect. Collaborate.“ Einblick in die Anlagelösungen von Picard Angst. Der Fokus lag auf vier grossen Megatrends. Denn wir sind überzeugt, dass die Bereiche Energiewende, Gesundheit, Infrastruktur und Technologie den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft antreiben und die Anlagechancen von morgen begründen. Schauen Sie die Videos zum Forum, um die Einschätzungen unserer Experten zu hören.

Abschliessend informieren wir Sie wie immer über die aktuelle Performance unserer ESG+ Strategie. Dieser Ansatz eignet sich für indexorientierte Aktieninvestoren. Er zielt darauf ab, die Kohlenstoffintensität der Aktien Schweiz oder Aktien Welt zu reduzieren und gleichzeitig den ESG-Score des Portfolios zu maximieren. Dabei wird der Tracking Error gegenüber der Benchmark sorgfältig kontrolliert.

Das Thema nachhaltige Anlagen dürfte institutionelle Anleger auch im Jahr 2025 intensiv beschäftigen. Wir sind überzeugt, dass die aktuellen regulatorischen Entwicklungen und die Empfehlungen von Branchenverbänden 2025 für neues Momentum sorgen werden. Eine klarere Definition von Anlageprodukten mit Nachhaltigkeitsbezug und ein einheitlicheres Reporting sind wichtige Grundlagen dafür. Im ESG Competence Center freuen wir uns darauf, Sie darin zu unterstützen, diese Werkzeuge effektiv zu nutzen, um ihre individuellen Nachhaltigkeitsziele erfolgreich umzusetzen.

Viel Freude beim Lesen und ein erfolgreiches 2025

Ihr Picard Angst-Team

[ASIP Reporting Version 1.1.](#)

[Rahmenbedingungen nachhaltiger Anlagen](#)

[Klimacheck 2025](#)

[ESG+ Strategie Aktien](#)

¹ Quelle: Weitblick Grand-Angle 01/24, ESG-Reporting Standard: Erste Studie zum Berichtsjahr 2023. Pensionskassenverband ASIP in Zusammenarbeit mit PwC Schweiz.

ASIP ESG-Reporting Empfehlungen Version 1.1.

Was institutionelle Investoren wissen sollten

ASIP ESG Reporting Empfehlungen

Der Pensionskassenverband ASIP setzt sich seit mehreren Jahren für einen verantwortungsvollen Umgang der Branche mit nachhaltigen Anlagen ein. Mit dieser Ambition veröffentlichte er bereits 2022 eine Wegleitung und einen Reporting Standard für Pensionskassen. Dieser empfiehlt, die jährliche Berichterstattung ab dem Geschäftsjahr 2023 um den Bereich Nachhaltigkeit zu erweitern. Das erklärte Ziel ist es, durch standardisierte qualitative und quantitative Angaben die Berichterstattung vergleichbarer und konsistenter zu machen. Damit soll einerseits die Transparenz erhöht werden und andererseits Fortschritte messbar gemacht werden.

Pensionskassen, welche den Empfehlungen Folge leisten, rapportierten erstmals mit der Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2023. Im Dezember 2024 hat der Branchenverband eine Studie zur freiwilligen Umsetzung der ESG-Reporting Empfehlungen in der Praxis in Auftrag gegeben. PwC Schweiz untersuchte die Implementierung im Berichtsjahr 2023 anhand von einem Sample von 144 Pensionskassen. Die Analyse zeigt, dass die Empfehlungen bereits angewendet werden, jedoch inskünftig noch besser verankert werden können. Zwar machen 80% der Pensionskassen einzelne Angaben zu den Kennzahlen, jedoch weisen erst 18% die vollständigen Basiskennzahlen und nur 2% die ergänzenden Kennzahlen aus. Verbesserungspotential sieht die Studie insbesondere im Bereich der Datenqualität, der Kommunikation und der qualitativen Berichterstattung.¹

Version 1.1. Vereinfachung und Präzisierung

Seit der Einführung verfolgt der ASIP die Absicht, die Reporting Empfehlungen kontinuierlich weiterzuentwickeln. So wurde im Dezember 2024 die erste Aktualisierung publiziert, welche erste Erfahrungen aus der Praxis berücksichtigt. Die Version 1.1. stellt primär eine Präzisierung und Vereinfachung gegenüber der Version 1.0 dar. Anpassungen wurden in 4 Bereichen vorgenommen²:

Stärkung der qualitativen Berichterstattung

Verschiedene Angaben werden neu nicht mehr als erweiterte Kennzahl aufgeführt sondern in der qualitativen Berichterstattung vertieft. Insgesamt wird diese gestärkt und um zusätzliche Elemente erweitert. Dazu gehört beispielsweise das Thema Klimastewardship.

Präzisierungen und Beispiele

Die Berechnungsmethoden einzelner Indikatoren werden genauer erläutert. Dazu gehören die Abstimmungsrate oder die Anzahl Engagements im Bereich Stewardship, sowie auch bestimmte Klimakennzahlen oder die Immobilien, wo man sich auf etablierte Rahmenwerke abstützt. Weitere Präzisierungen beziehen sich auf die Aggregation und Transparenz der Informationen.

Referenz auf bestehende Standards

Beim Ausweis der Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen und dem Bekenntnis zu Netto Null, wird auf die Methodik der Swiss Climate Scores verwiesen. Bei den Immobilien ist die Empfehlung, sich auf die methodischen Grundlagen der REIDA zu stützen.

Anpassung des Kennzahlensets

Das Kennzahlenset, nach welchem rapportiert werden soll wurde insgesamt reduziert und inhaltlich präzisiert. Indikatoren, wo hohe methodische Unsicherheit besteht, oder die Datenverfügbarkeit unzureichend ist wurden entfernt. Neu sind nicht mehr alle Swiss Climate Scores Bestandteil der ASIP ESG-Reporting Empfehlungen. Abbildungen 1 und 2 geben einen Überblick über die wichtigsten Anpassungen.

Fazit

Die ESG Reporting Empfehlungen 1.1. werden im Anlagejahr 2025 von grosser Bedeutung sein. Denn laut der oben genannten Umfrage von PwC Schweiz beabsichtigen 45% aller Vorsorgeeinrichtungen ohne ESG-Reporting, innerhalb des nächsten Jahres ein solches einzuführen. Mit der Neuauflage seiner Empfehlungen setzt der ASIP auf eine einfachere und fokussiertere Berichterstattung. Diese enthält zwar weniger, aber aussagekräftige und fundierte Kennzahlen.

ESG Comptence Center

Einfache und zeitschonende Implementierung des ASIP Reporting 1.1.

Wir unterstützen Pensionskassen in der Erstellung des ASIP ESG Reportings und stellen die geforderten Kennzahlen auf einem übersichtlichen Factsheet zur Verfügung. Zielgerichtet, fundiert und unkompliziert – [kontaktieren sie uns!](#)

¹ Quelle: Weitblick Grand-Angle 01/24, ESG-Reporting Standard: Erste Studie zum Berichtsjahr 2023. Schweizerischer Pensionskassenverband ASIP in Zusammenarbeit mit PwC Schweiz.

² ESG-Reporting: Standard für Pensionskassen V 1.1., Zürich 18. Dezember 2024

ASIP ESG-Reporting Empfehlungen Version 1.1.

Was institutionelle Investoren wissen sollten

Abbildung 1: Anpassungen der Kennzahlen zu Stewardship im Überblick¹

Legende

- Unverändert: Indikator unverändert
- NEU: Neuerung gegenüber V. 1.0
- Entfernt: Indikator entfernt

Basis Kennzahlen	Ergänzend ²
Stimmrechtswahrnehmung	
Abstimmungsrate (Anteil der Unternehmen, bei denen abgestimmt wird) gemessen am investierten Aktienkapital Schweiz ...% / Ausland ...%	NEU: Vertiefung in der qualitativen Berichterstattung Anteil Traktanden für die eine Stimme abgegeben wurde (an der gesamten Traktandenzahl) getrennt für Schweiz und Ausland: Schweiz...% Ausland...% Stimmabgabe (100%) davon: ...% Zustimmung ...% Ablehnung ...% Enthaltung Anteil der unterstützten Abstimmungen zu Klimabelangen: ...%
Ablehnungsrate bei Anträgen des Verwaltungsrates (Management Proposals)³ Schweiz ...% / Ausland ...%	NEU: Vertiefung in der qualitativen Berichterstattung
Engagement	
NEU: Anzahl Engagements im Berichtsjahr (Anzahl Unternehmen oder Anzahl Engagementfälle) Ist PK Mitglied einer oder mehrerer Engagement Pools und/oder Engagement Initiativen? JA: ... (wenn JA Name(n)) NEIN:	NEU: Vertiefung in der qualitativen Berichterstattung Wird bei den Unternehmen eine glaubwürdige Stewardship-Strategie zur Eindämmung des Klimawandels angewendet (wie z.B. Vorliegen von Vergütungssystemen, Science-based targets)? JA: ... NEIN: ... [wenn JA]: Anteil Portfolio-Unternehmen, die einer aktiven Klima-Engagement-Strategie unterstellt sind: ...% [im allgemeinen Teil Link auf Stewardship Report] Anzahl Firmen, mit denen in der Schweiz bzw. im Ausland generell Engagement betrieben wird:...

¹ Tabelle in Anlehnung an das offizielle Dokument „ESG-Reporting: Standard für Pensionskassen V 1.1“, publiziert durch den Pensionskassenverband am 18. Dezember 2024

² Umbenennung der fortgeschrittenen Kennzahlen in ergänzende Kennzahlen.

³ Zustimmungsrate wird durch Ablehnungsrate ersetzt und die Berechnungsmethode präzisiert.

ASIP ESG-Reporting Empfehlungen Version 1.1.

Was institutionelle Investoren wissen sollten

Abbildung 2: Anpassungen der anlagespezifischen Kennzahlen im Überblick¹

Legende

- **Unverändert:** Indikator unverändert
- **NEU:** Neuerung gegenüber V. 1.0
- **Entfernt:** Indikator entfernt

Basis Kennzahlen	Ergänzend
Aktien, Unternehmensanleihen und Wandelanleihen (kотиert)	
THG-Emissionen <ul style="list-style-type: none"> Intensität: tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag für Scope 1 & 2 (weighted average carbon intensity) Fussabdruck: tCO₂e pro Mio. CHF investiertes Kapital für Scope 1 & 2 Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen in % des Gesamtvermögens² <ul style="list-style-type: none"> Kohle Andere fossile Brennstoffe 	THG-Emissionen <ul style="list-style-type: none"> Intensität: tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag für Scope 3 (weighted average carbon intensity) Fussabdruck: tCO₂e pro Mio. CHF investiertes Kapital für Scope 3 Anteil des Portfolios mit öffentlichen Bekenntnissen zu Netto-Null und verifizierten glaubwürdigen Zwischenzielen in %³ Globales Erwärmungspotenzial in ...Grad Celsius (unter Angabe verwendeter Klimaszenarien). Energie- und Wasserverbrauch
Immobilien Schweiz (direkt und indirekt)	
Energie-Intensität kWh pro m² EBF⁴ THG-Intensität kg CO₂e pro m² EBF für Scope 1 & 2 Energieträgermix	THG-Intensität kg CO₂e pro m² EBF für Scope 3⁵ Energie-Intensität Wasserverbrauch (gesamter effektiver Wasserverbrauch²⁵ einer Liegenschaft in m³ pro m² Energiebezugsfläche oder vermietbarer Fläche)
Immobilien Ausland	
	Energie-Intensität kWh pro m² EBF/VMF³² THG-Intensität kg CO₂e pro m² EBF/VMF³² Wasserverbrauch (gesamter effektiver Wasserverbrauch²⁶ einer Liegenschaft in m³ pro m² Energiebezugsfläche oder vermietbarer Fläche)
Staatsanleihen	
Treibhausgasemissionen (Intensität): tCO₂e pro Mio. CHF BIP für Scope 1 und 2	THG (Intensität) tCO₂e pro Mio. CHF BIP bzw. pro Kopf (je nachdem, ob Intensität nach Produktion oder Verbrauch)⁶

¹ Tabelle in Anlehnung an das offizielle Dokument „ESG-Reporting: Standard für Pensionskassen V 1.1“, publiziert durch den Pensionskassenverband am 18. Dezember 2024

² Senkung der Umsatzschwelle von 5% auf 0% (analog Swiss Climate Scores) und Angabe in % des Gesamtvermögens.

³ Anforderung dass die Bekenntnisse öffentlich sein und kurzfristige Ziele von SBTi verifiziert sein müssen (analog Swiss Climate Scores).

⁴ Ausweis der Basis Kennzahlen pro m² Energiebezugsfläche. Die CO₂e-Intensität umfasst neu auch Scope 2 Emissionen (analog AMAS- und KGAST Empfehlungen). Bei der Energie-Intensität wird nicht mehr zwischen den Scopes unterschieden

⁵ THG-Intensität soll nur Scope 3 abdecken.

⁶ THG Intensität Staatsanleihen neu nicht mehr Basis- sondern ergänzende Kennzahl. Rapportierung nicht mehr nach Scope sondern nach nach Produktion (alle Emissionen, die in einem Land durch die Produktion anfallen) oder Verbrauch (alle Emissionen, die in einem Land durch den Konsum anfallen).



Nachhaltige Anlagen 2025

Vorgaben in der Realwirtschaft, Selbstregulierung in der Finanzwirtschaft

Dynamische Rahmenbedingungen

Per Januar 2025 traten gleich mehrere relevante Neuerungen für nachhaltige Investitionen in Kraft. Verschiedene Bestrebungen seitens Bund und Branchenverbänden sollen die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien und die Offenlegung entsprechender Kennzahlen fördern. Damit soll die Erreichung der Klimaziele unterstützt und die Position des Schweizer Finanzplatzes als ein führender Standort für Sustainable Finance gefestigt werden. Inhaltlich hat sich die Schweiz im Rahmen des Pariser Klimaabkommens verpflichtet, Ihre Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber dem Stand von 1990 zu halbieren, und zudem angekündigt bis 2050 klimaneutral zu werden.

Bei der Erreichung dieser Ziele stehen sowohl die Real- als auch die Finanzwirtschaft in der Pflicht. Unternehmen leisten den direkten und wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung. Das Pariser Klimaabkommen sieht aber gleichzeitig vor, dass die Finanzindustrie ergänzend dazu die Finanzmittelflüsse mit den globalen Reduktionszielen in Einklang bringt.¹ Was wird konkret gefordert?

Realwirtschaft: Gesetze und Offenlegungspflichten

Die Schweiz setzt das Pariser Abkommen über verschiedene Regulierungen um. Für die Wirtschaft sind dabei drei Vorgaben besonders relevant, welche zusammen den rechtlichen Rahmen für die Klimaregulierung bilden (vgl. Abbildung 1). Zwei davon fördern die Umsetzung der Klimaziele durch die Unternehmen, während die „Verordnung über die Berichterstattung zu Klimabelangen“ die Berichterstattung zu nicht finanziellen Aspekten verbessern soll. Sie fordert grosse Firmen dazu auf, nach internationalen Standards über Klimabelange zu rapportieren.

Abbildung 1: Realwirtschaft

Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz), Inkrafttreten 1.1.2025

Schafft den Rahmen für die Halbierung der Emissionen bis 2030 durch finanzielle Anreize, und verschiedene Massnahmen für den Zeitraum zwischen 2025 und 2030.²

Klimaschutz- und Innovationsgesetz, Inkrafttreten: 1.1.2025

Verankert das Netto-Null-Ziel und definiert Etappenziele sowie Absenkpfade für verschiedene Sektoren. Finanzmittel sollen klimafreundlicher investiert werden.³

Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange, Inkrafttreten 1.1.2024

Verpflichtet grosse Unternehmen zur Offenlegung der Klimaauswirkungen und stützt sich auf die Empfehlungen der international koordinierten Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).⁴

Finanzindustrie: Selbstregulierung und Eigenverantwortung

Es besteht weitgehende Einigkeit darüber, dass neben der Realwirtschaft auch der Finanzplatz einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten kann. Institutionelle Anleger als gewichtige Investorengruppe stehen dabei besonders im Fokus. Im Finanzsektor bestehen jedoch keine verbindlichen Vorschriften mit allgemeiner Gültigkeit. Vielmehr ist die Regulierungslandschaft fragmentiert und verschiedene Branchenverbände setzen auf Empfehlungen und Selbstregulierung. Damit kann rascher auf die dynamische Entwicklung der internationalen Regulierung im Bereich Sustainable Finance reagiert werden. Abbildung 2 gibt einen Überblick über die relevanten Regelwerke.

¹ Quelle: Swiss Banking, „relevante Klimaregulierung für Banken in der Schweiz“, [Klimaregulierung - Sustainable Finance - Themen - Swiss Banking](#), besucht im Januar 2025

² Klimapolitik: Bundesrat verabschiedet Botschaft zum revidierten CO₂-Gesetz, [Klimapolitik: Bundesrat verabschiedet Botschaft zum revidierten CO₂-Gesetz](#), besucht im Januar 2025

³ Klima- und Innovationsgesetz [Klima- und Innovationsgesetz - UVEK](#), besucht im Januar 2025

⁴ Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange [AS 2022 747 - Verordnung vom 23. November 2022 ü... | Fedlex](#)



Nachhaltige Anlagen 2025

Vorgaben in der Realwirtschaft, Selbstregulierung in der Finanzwirtschaft

Abbildung 2: Finanzwirtschaft

Swiss Climate Scores, Inkrafttreten: Aktualisierung per 1.1.2025

Zeigen die Verträglichkeit von Finanzanlagen mit den Pariser Klimazielen anhand von standardisierten Indikatoren. „Best-Practice“ bezüglich Klimatransparenz dank vergleichbaren und aussagekräftigen Informationen in entscheidungsrelevanter Form.¹

ASIP ESG-Reporting Empfehlungen, Inkrafttreten: Version 1.1. per 1.1.2025

Stellen Pensionskassen einheitliche Indikatoren zur freiwilligen Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die jährliche Berichterstattung zur Verfügung. Damit soll die Transparenz bezüglich ESG-Umsetzung erhöht und das Benchmarking verbessert werden.²

Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug, Inkrafttreten Version 2.0 per 1.1.2014

Definiert Vorgaben für Finanzinstitute, welche Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug anbieten. Kernelement der Version 2.0 ist die Festlegung eines einheitlichen Mindeststandards, unter welchen Anlageprodukte und -dienstleistungen als nachhaltig bezeichnet werden dürfen.³

Insbesondere dürfte die Version 1.1. der ESG-Reporting Empfehlungen des ASIP inskünftig von einer zunehmenden Anzahl Pensionskassen berücksichtigt werden. Gemäss Umfrage beabsichtigt fast die Hälfte der Pensionskassen ohne Nachhaltigkeitsreporting, im kommenden Jahr ein solches einzuführen.⁴

Auch für die Anbieter von Anlageprodukten mit Nachhaltigkeitsbezug schaffen die Neuerungen mehr Transparenz. Die standardisierten Kennzahlen zur Klimawirkung, sowie die inhaltlichen Konkretisierungen verbessern die Grundlagen für die Entwicklung von nachhaltigen Finanzprodukten. Insbesondere die klarere Definition von Produkten und Dienstleistungen mit Nachhaltigkeitsbezug dürfte dazu beitragen Greenwashing zu vermeiden.⁵

Denn die Selbstregulierung der AMAS legt erstmals konkret fest, welche Finanzprodukte und Dienstleistungen als nachhaltig zu verstehen sind und welche nicht. Voraussetzung ist, dass 70% der Vermögenswerte mit konkreten Nachhaltigkeitszielen verträglich sind oder einen Beitrag dazu leisten. Diese Ziele müssen klar definiert sein und die Einhaltung überprüft werden. In der Folge dürften laut Schätzungen des Verbands Swiss Sustainable Finance ein Drittel bis die Hälfte der heute als nachhaltig bezeichneten Produkte und Dienstleistungen dieses Prädikat verlieren.⁶

Folgen für Investoren und Anbieter von Finanzprodukten

Obwohl keine gesetzlichen Vorgaben bestehen vertreten viele Stakeholder die Ansicht, dass institutionelle Investoren Klimaspunkte berücksichtigen sollen. Dies insbesondere dann, wenn sie materielle Auswirkungen auf die langfristige Wertentwicklung der Portfoliounternehmen haben könnten.

Entsprechend beschäftigen sich Anfang 2025 viele Entscheidungsträger mit der Frage, welchen Empfehlungen sie Folge leisten möchten und welche Auswirkungen die aktualisierten Rahmenbedingungen (vgl. Abbildung 2) für ihr Anlageportfolio haben könnten.

Mehr Klarheit und Transparenz für nachhaltige Anlagen im 2025

Die Neuerungen für Finanz- und Realwirtschaft verbessern die Rahmenbedingungen für nachhaltige Anlagen. Einerseits wird die Umsetzung der Klimaziele durch Unternehmen gefördert. Andererseits soll auch die Berichterstattung zu nicht-finanziellen Kennzahlen verbessert und vereinheitlicht werden. Dies sowohl in der Wirtschaft als auch in der Finanzindustrie.

Dies erhöht die Transparenz und ermöglicht es Anlegern, die Übereinstimmung der Portfoliounternehmen mit den Klimazielen inskünftig besser zu beurteilen.

¹ Quelle: Swiss Climate Scores Update, Best Practice Transparenz zur Klimaverträglichkeit von Investitionen Swiss Climate Scores

² Quelle: ESG-Reporting Standard für Pensionskassen, 2022 13122022_esg-reporting_standard_fur_pensionskassen.pdf

³ Quelle: Asset Management Association, Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug Version 2.0, Stand am 29.04.2024, AMAS-Selbstregulierung-Sustainable-Finance-Version-2.0-DE.pdf

⁴ Quelle: Weitblick Grand-Angle 01/24, ESG-Reporting Standard: Erste Studie zum Berichtsjahr 2023. Schweizerischer Pensionskassenverband ASIP in Zusammenarbeit mit PwC Schweiz.

⁵ Quelle: Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF, Nachhaltigkeit im Finanzsektor, Veröffentlicht am 26. Oktober 2023, Nachhaltigkeit im Finanzsektor

⁶ Quelle: Darum ändert die Schweiz die Regeln für nachhaltige Investitionen Für nachhaltige Investitionen sollen bald neue Regeln gelten - News - SRF

PA ESG-Studie 2025

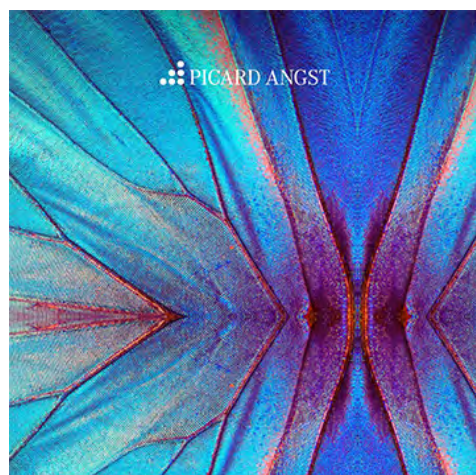
Institutionelle Anleger im Check

Neuaufgabe der Studie „institutionelle Anleger im Check“

Im Rahmen der Flagship Studie „institutionelle Anleger im Check“ analysiert das ESG Competence Center jährlich reale Portfolios anhand von etablierten Klimaindikatoren.

Nachdem Angebot 2023 lanciert wurde haben 2024 bereits knapp 60 Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungen aus der Deutsch- und Westschweiz ihre Portfolios zur Verfügung gestellt. So konnte im Rahmen der ESG-Studie 2024 ein aggregiertes Anlagevolumen von insgesamt rund CHF 130 Mia. analysiert werden. Alle Teilnehmer erhielten ein kostenloses Factsheet zum individuellen Klimaprofil und einen breit abgestützten Peergroup Vergleich.

Im Frühjahr 2025 bauen wir auf dieser Erfolgsgeschichte auf und werten erneut kostenlos Portfolios im Hinblick auf das Klimaprofil aus. Die konsolidierten Erkenntnisse zur gesamten Peergroup finden Sie dann in der „PA ESG Studie 2025 – Institutionelle Anleger im Check“.



PA ESG-Studie 2024
Institutionelle Anleger im Check

Kommentierte Ergebnisse

Klimacheck 2025: Nehmen Sie teil!

Als Teilnehmer am Klimacheck 2025 erhalten Sie kostenlos ein übersichtliches Factsheet mit einer datenbasierten Auswertung Ihres Portfolios anhand von 5 etablierten Klimaindikatoren:

- CO2-Intensität Scope 1&2
- CO2-Intensität Scope 3
- CO2-Intensität Staatsanleihen
- Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen
- Impliziter Temperaturanstieg.

Gerne berechnen wir das Klimaprofil Ihres Portfolios. Dafür benötigen wir lediglich die Asset Allocation inklusive. ISIN in Excel Form.

Mit dem Klimacheck profitieren Sie von

Einer Standortbestimmung

Nutzen Sie den Klimacheck als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage. Wir unterstützen Sie gerne bei der Interpretation der Resultate.

Voller Transparenz

Sie erhalten eine unabhängige, nachvollziehbare und datenbasierte Auswertung Ihres Portfolios anhand von aussagekräftigen Kennzahlen.

Einem unkomplizierten Vorgehen

Wir benötigen lediglich die aktuelle Asset Allocation mit ISIN in Excel-Form. Auf dieser Basis erstellen wir einen prägnanten, übersichtlichen Report.

Einem Peergroup Vergleich

Nutzen Sie den Konsolidierten Gesamtscore zum aussagekräftigen Vergleich mit der Peergroup.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
esgcheck@picardangst.com



News

Aktuelles aus dem PA ESG Competence Center

Picard Angst Forum 2025

Am 30 Januar 2025 fand unser jährliches Forum im Kraftwerk in Zürich statt. Diesmal zeigten wir unseren Gästen auf, wie sie als Anleger von langfristigen Megatrends profitieren können.

Erfahren Sie auf [unserer Website](#) wie Sie die Themen Energiewende, Gesundheit, Infrastruktur in Ihrem Portfolio erfolgreich adressieren können.



Forum 2025

Mehr erfahren

Picard Angst neu Mitglied bei Swiss Sustainable Finance

Picard Angst hat das Bekenntnis zum nachhaltigen Investieren durch die Mitgliedschaft bei Swiss Sustainable Finance weiter bekräftigt.

Als unabhängiger Vermögensverwalter ist es unsere Ambition und Verantwortung, ESG-Überlegungen zu berücksichtigen und institutionelle Investoren zu unterstützen, ihre Anlageziele auf nachhaltige Weise zu erreichen.

Durch die Mitgliedschaft bei SSF möchten wir unsere Bemühungen weiter verstärken und gemeinsam mit anderen Mitgliedern die Entwicklung nachhaltiger Finanzmärkte vorantreiben. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



ESG Webinare 2025: Credit Points berufliche Vorsorge

Seit 2024 ist das ESG Competence Center von Picard Angst als offizieller Anbieter für Stiftungsratsausbildungen durch die Stiftung Eigenverantwortung zertifiziert. Damit können wir den Teilnehmern unserer Webinare diesen Ausbildungsnachweis in Form von «Credit Points berufliche Vorsorge» ausstellen. Profitieren Sie von praxisnahem Fachwissen, effektiven Werkzeugen sowie Denkanstösse für einen zielführenden Umgang mit nachhaltigen Anlagen.



ESG Webinar Reihe

Rückblick 2022 - 2024

Klimafaktoren verstehen und nutzen

Klimaindikatoren sind zentral für fundierte Anlageentscheidungen und ein aussagekräftiges ESG Reporting. Im Webinar zeigen wir Ihnen, wie sie diese gezielt und effizient nutzen können, um das Klimaprofil Ihres Portfolios zu beeinflussen.

⇒ [Zum Webinar - 19.09.2024](#)

Auswertung Klimastudie 2024: Ein Blick ins Klimaprofil von Institutionellen Investoren

Entdecken Sie die neuesten Erkenntnisse aus unserer Studie im Webinar! Wir bieten fundierte Analysen basierend auf realen Portfolios von Schweizer Pensionskassen, Sammelstiftungen und Versicherungen mit einem Gesamtvermögen von rund CHF 130 Milliarden. Diese Grundlage ermöglicht einen repräsentativen Peer-Group Vergleich, sowie breit abgestützte Aussagen über die Klimasituation im institutionellen Portfolio. Wir beleuchten die aktuelle Situation und die Entwicklung seit unserem letzten Klimacheck. Seien Sie dabei, um Ihre ESG-Strategie zu optimieren!

⇒ [Zum Webinar - 12.06.2024](#)

3 Fragen, die Sie sich im Hinblick auf die ASIP ESG-Reporting Empfehlungen stellen müssen!

Im Kontext der Einführung der ASIP ESG-Reporting Empfehlungen zeigen wir auf, wie ein ASIP ESG-Reporting mit allen notwendigen Kennzahlen aussieht. Vor diesem Hintergrund stellen wir unsere Aktien Schweiz Strategien mit optimierter CO2-Intensität vor.

⇒ [Zum Webinar - 28.06.2023](#)

Swiss Climate Score und regulatorischer Ausblick 2023

Wir widmen uns in den ESG Competence Center Webinar Reihe im Jahr 2023 der klimafreundlicheren Ausrichtung von Portfolios sowie den neuen regulatorischen Anforderungen. Wir stellen die Swiss Climate Scores vor und geben einen Überblick über die aktuellen regulatorischen Entwicklungen in der Schweiz und der EU.

⇒ [Zum Webinar - 29.03.2023](#)

ESG Webinar Reihe

Rückblick 2022 - 2024

ESG outsourcen oder selber machen? Mit Blick aus Kundenoptik

- Wie implementiere ich das Thema ESG in meiner Firma und bei meinen Kunden?
- Welche regulatorischen Mindestanforderungen muss ich beachten und bis wann müssen die umgesetzt sein?
- Wie kann ich meinen Kunden ESG Lösungen anbieten und mir so einen Wettbewerbsvorteil verschaffen?

⇒ Zum Webinar - 14.06.2022

ESG optimierte Aktien Strategien

Im zweiten Webinar gibt unser Head of Portfolio Management, Dr. David-Michael Lincke, Einblick in die ESG optimierte Aktien Strategien von Picard Angst. Denn diese bieten eine clevere Alternative zu passiven Indexprodukten.

⇒ Zum Webinar - 05.05.2022

Das ABC zu ESG – Webinar

ESG – und jetzt? Wo und wie kann man beginnen? Welche Möglichkeiten gibt es, um ESG zu integrieren? Diese Fragen werden von unserem Chief Sustainability Officer, Daniel Gerber, beantwortet.

⇒ Zum Webinar - 13.04.2022

Unsere ESG Strategien

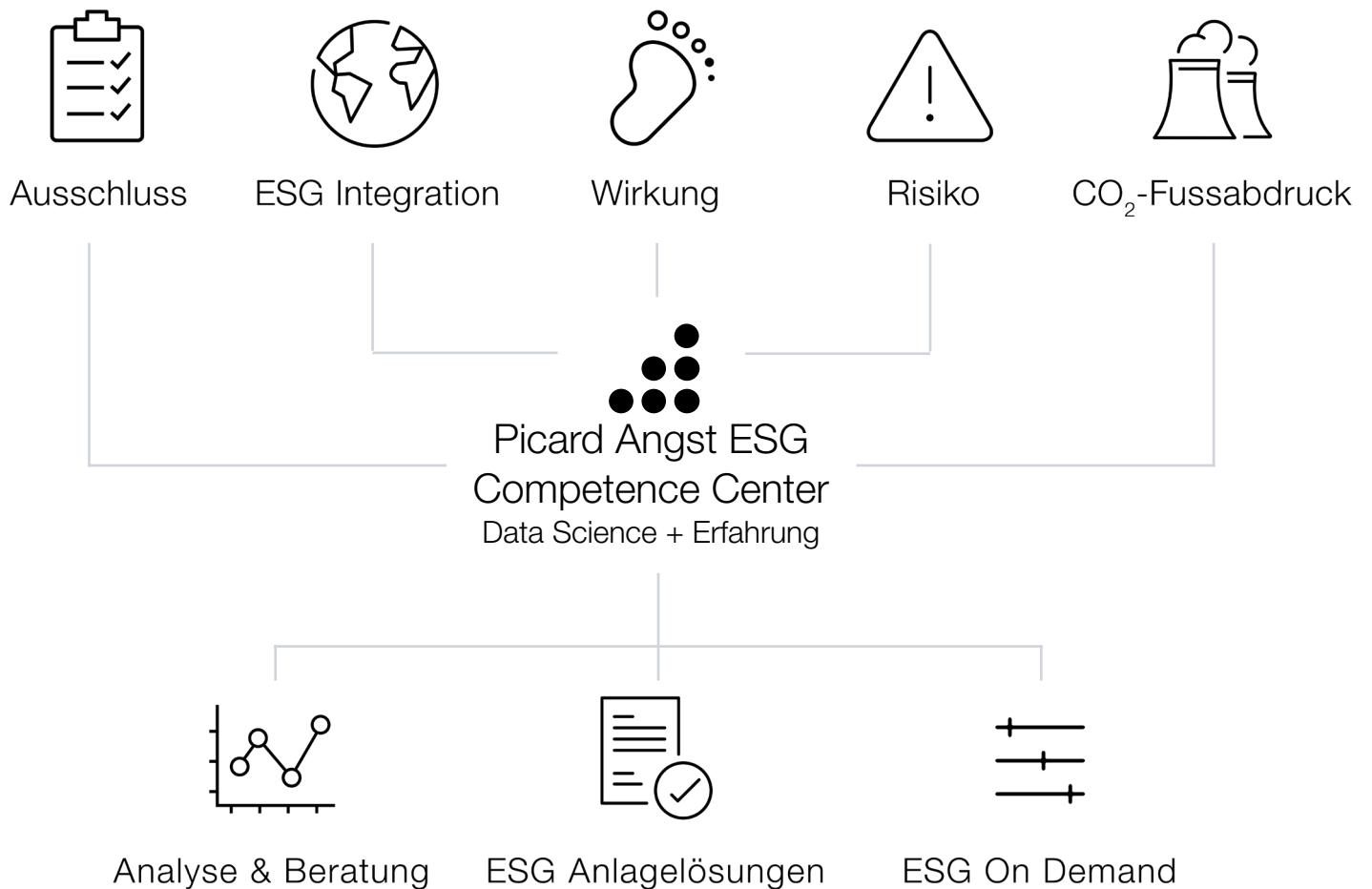
ESG Competence Center

Modularer, skalierbarer ESG-Approach

Individuelle ESG-Anlagelösungen

Die Expertise des Picard Angst ESG Competence Center ermöglicht Ihnen, Ihre individuelle Anlagestrategie einfach und flexibel mit der für Ihren Erfolg relevanten ESG-Strategie zu kombinieren.

Das Resultat können Sie als Mandat, Produkt oder Service beziehen. Sie bestimmen die Module. Wir sorgen für die erfolgreiche Umsetzung.



⇒ Mehr über unser ESG Competence Center

PA Aktien Schweiz ESG+ Strategie

Kommentar zur relativen Performance-Attribution Q4/2024

ESG-Overlay Strategie

Im vierten Quartal 2024 erzielte der PA ESG+ Aktien Schweiz eine Rendite von -4,73%, was genau der Performance der Benchmark entsprach. Für das Gesamtjahr 2024 erzielte die Strategie eine Rendite von 6,72% und lag damit 0,54% vor der Benchmark.

Im vierten Quartal wurden Allokationseffekte, d. h. der Einfluss der unterschiedlichen Gewichtung einzelner Sektoren zwischen der Strategie und der Benchmark, durch die Auswahl von Aktien innerhalb der einzelnen Sektoren zwischen dem Portfolio und der Benchmark aufgehoben.

Der Finanzsektor lieferte den besten relativen Beitrag, wobei sowohl die aktive Übergewichtung als auch die Titelauswahl zu den Renditen beitrugen.

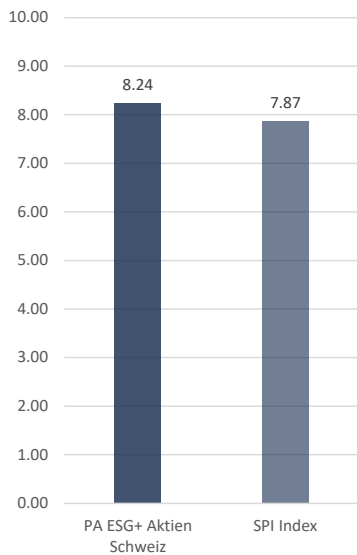
Der Rohstoffsektor trug negativ zu den relativen Renditen bei, die durch den Selektionseffekt dominiert wurden, da der Ausschluss von Unternehmen mit überdurchschnittlich hohen Treibhausgasemissionen die Performance schmälerte. Die Strategie zeichnet sich durch eine Treibhausgasemissionsintensität (Scope 1, 2 und 3) aus, die im Vergleich zur Benchmark bei einem impliziten Temperaturanstieg von 2,1 Grad Celsius um 18% niedriger ist, während der realisierte Tracking Error mit 0,67% auf einem akzeptablen Niveau bleibt.



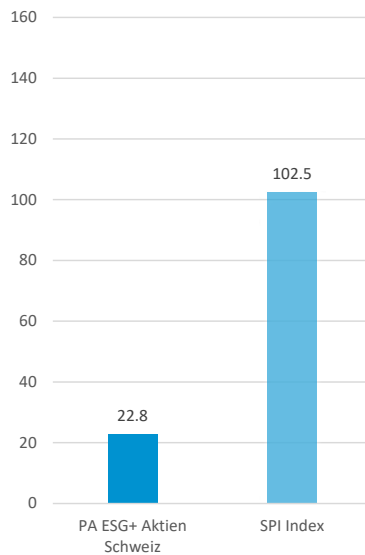
PA Aktien Schweiz ESG+ Strategie

ESG Fussabdruck

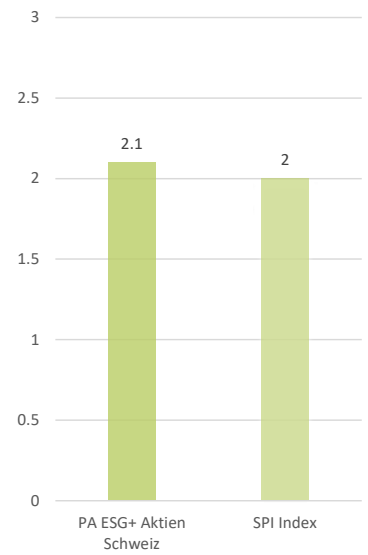
ESG Score



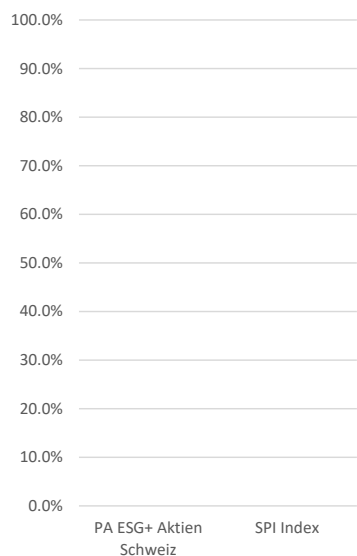
CO2 Footprint t CO2/\$M Sales



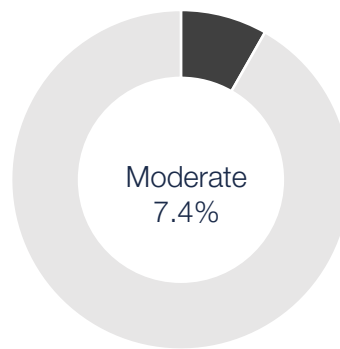
Temperatur Grad Celsius



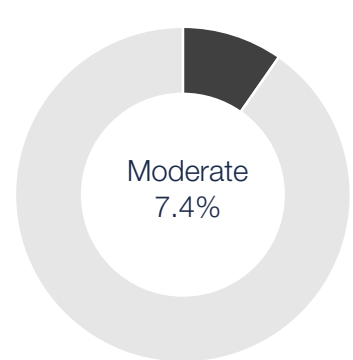
Schwerwiegende Kontroversen



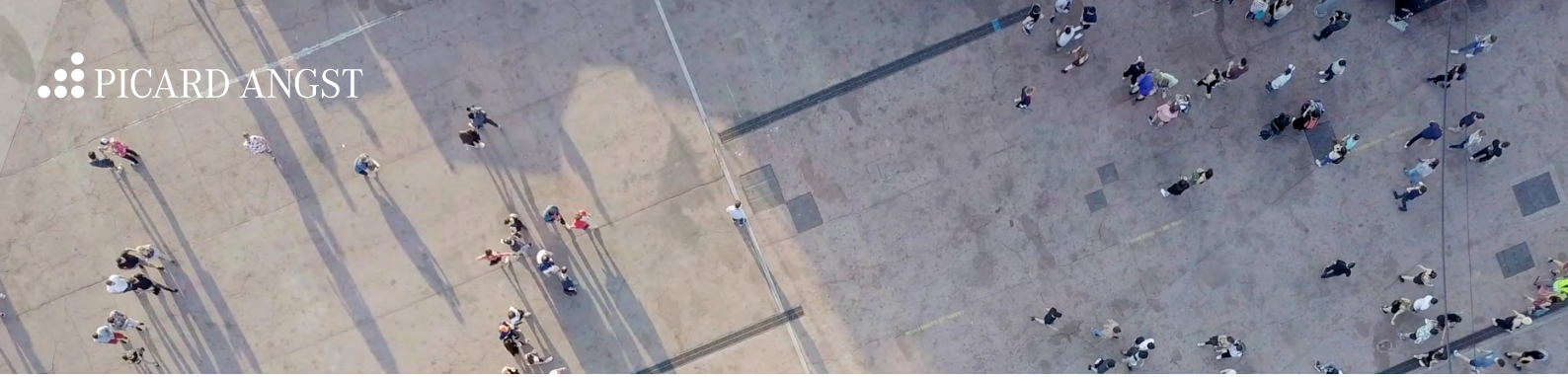
Overall Sustainable Impact



PA ESG+ SPI



SPI



PA Aktien Welt ex Schweiz ESG+ Strategie

Kommentar zur relativen Performance-Attribution Q4/2024

ESG-Overlay Strategie

Die PA Aktien Welt ex Schweiz ESG+ Strategie erzielte im vierten Quartal 2024 im Vergleich zur Benchmark Aktien Welt ex Schweiz eine Underperformance von -0.53%. Die Strategie beendete somit das Jahr 2024 mit einer Rendite von 27,83%, was 0,56% hinter der Benchmark liegt.

Selektionseffekte und damit die Titelauswahl innerhalb der einzelnen Sektoren zwischen dem Portfolio und der Benchmark trugen geringfügig (4 Basispunkte) zu den relativen Renditen bei. Die unterschiedliche Gewichtung der einzelnen Sektoren im Vergleich zur Benchmark, d.h. der Allokationseffekt, wirkte sich hingegen negativ auf die relativen Renditen aus.

Die strategische Untergewichtung von Sektoren mit hohen Treibhausgasemissionen (THG), wie Rohstoffe und Energie, und die Auswahl von Unternehmen mit geringeren THG-Emissionen innerhalb des Sektors trugen positiv zur Performance bei.

Diese Outperformance reichte nicht aus, um die negative relative Rendite im IT-Sektor auszugleichen, wo die Auswahl von Unternehmen mit besseren ESG-Bewertungen negativ beitrug.

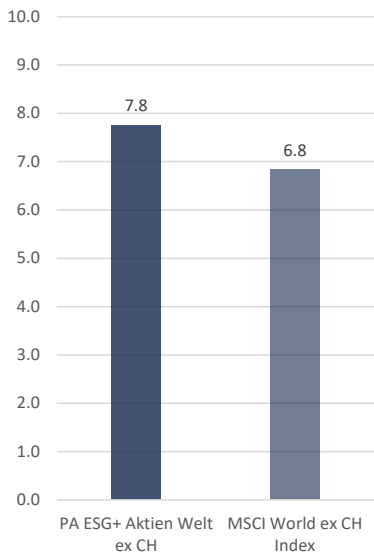
Die Strategie zeichnet sich durch ein höheres ESG-Rating und ein überdurchschnittliches Ertragsengagement bei Impact-Faktoren sowie eine im Vergleich zur Benchmark um 32% geringere Intensität der Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) aus, während der realisierte Tracking Error bei 1,9% liegt.



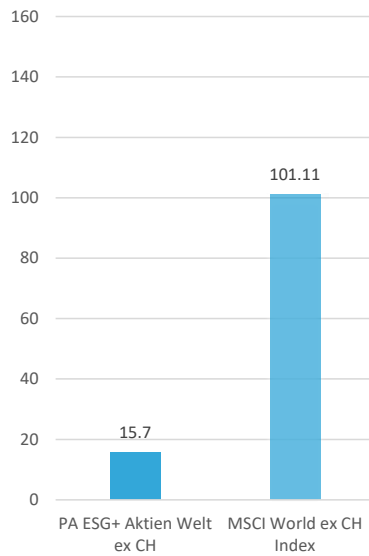
PA Aktien Welt ex Schweiz ESG+ Strategie

ESG Fussabdruck

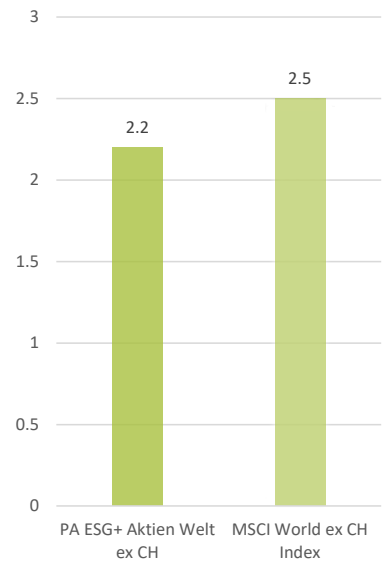
ESG Score



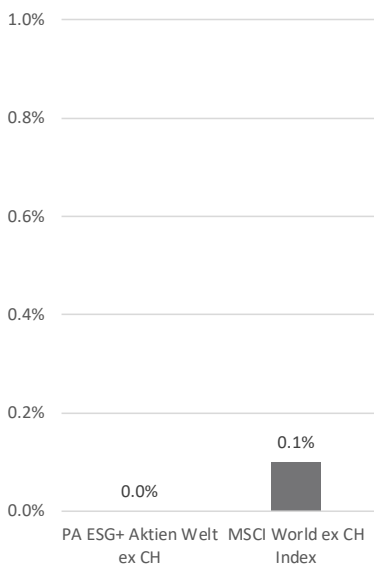
CO2 Footprint
t CO2/\$M Sales



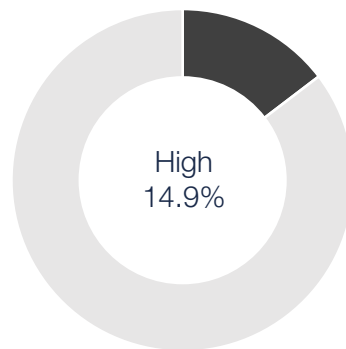
Temperatur
Grad Celsius



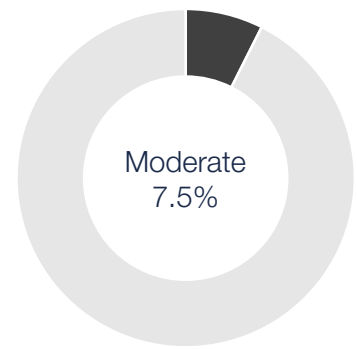
Schwerwiegende
Kontroversen



Overall Sustainable Impact



PA ESG+ MSCI World ex CH



MSCI World ex CH



Daniel Gerber
Leiter Markt Schweiz & Chief
Sustainability Officer

+41 55 290 50 16
daniel.gerber@picardangst.com



Agnes Rivas
Senior Client Advisor Sustainability

+41 55 290 50 36
agnes.rivas@picardangst.com

Picard Angst AG
Bahnhofstrasse 13-15
CH-8808 Pfäffikon

www.picardangst.ch
kunden@picardangst.com

Legal disclaimer:

Please note that telephone calls are recorded and whenever you call us we shall assume that we have your consent to this when contacting us. The "Guidelines to guarantee the independence of financial analysis" of the Swiss Bankers Association do not apply to this presentation. Please note that it is possible that Picard Angst AG will itself have an interest in the price performance of one or more of the securities referred to in this presentation. This presentation does not constitute an offer or an invitation to buy or sell securities and is only intended for information purposes. All opinions may change without notice. Opinions may differ from views set out in other documents, including research publications, published by Picard Angst AG. Neither this document nor any part of it may be reproduced or redistributed. Although Picard Angst AG believes that the information contained herein is based on reliable sources, Picard Angst AG cannot accept any responsibility for its quality, accuracy, currency or completeness.